

A close-up portrait of Emmy Hennings, a woman with blonde hair, wearing a teal and white patterned headscarf and a matching patterned jacket. She is looking slightly to the left with a subtle smile. The background is a plain, light grey.

Emmy
Hennings
Ein
poetisches
Verhör

Theater
von
Satu Blanc

Emmy
Hennings
Ein
poetisches
Verhör

Theater
von
Satu Blanc

Zürich, 1915

„Ihre Stadt ist sehr schön. Es ist alles so gediegen hier“, sagt Emmy Hennings (1885–1948) nach ihrer Flucht vor Krieg und Zensur in die neutrale Schweiz. In Zürich gründet sie zusammen mit ihrem späteren Ehemann Hugo Ball und anderen Exilkünstlern das Cabaret Voltaire. Sie kämpfen gegen Fremdenfeindlichkeit, Krieg und Hunger und für eine Aufenthaltsbewilligung.

Kellertheater im Lohnhof
Basel

Premiere:

Mo, 12. 11. 2018, 19:30

Di, 13. 11. 2018, 19:30

Mi, 14. 11. 2018, 19:30

So, 18. 11. 2018, 16:00

Mo, 19. 11. 2018, 19:30

Di, 20. 11. 2018, 19:30

Mi, 21. 11. 2018, 19:30

Mo, 26. 11. 2018, 19:30

Di, 27. 11. 2018, 19:30

Mi, 28. 11. 2018, 19:30

Preis: CHF 38.–

Reservierungen:

satu@gmx.ch

061 261 47 50

„Ich bin so vielfach“, schreibt Emmy Hennings über sich selbst. Ihr un-
stetes Leben ist geprägt von absolu-
tem Freiheitsanspruch. Sie ist Vor-
tragskünstlerin, Dichterin, Tänzerin,
Morphinistin, Gottessucherin, Muse
und todessehnsüchtige Lebenskünstle-
rin. Ihre exzentrische Gestalt
fasziniert Publikum und Kollegen
gleichermaßen.

Auch in Zürich wird ihr Leben von
Drogensucht, Armut, Prostitution und
Gefängnis überschattet.

Emmy Hennings bleibt selbst in der
Fremde eine Heimatlose unter den Hei-
matlosen.

Text und Spiel:.....Satu Blanc
Regie:.....Dominique Lüdi
Kostüm:.....Käthi Fingerlin
Fotografie, Grafik:.....Vinzenz Wyser

www.satublanc.ch